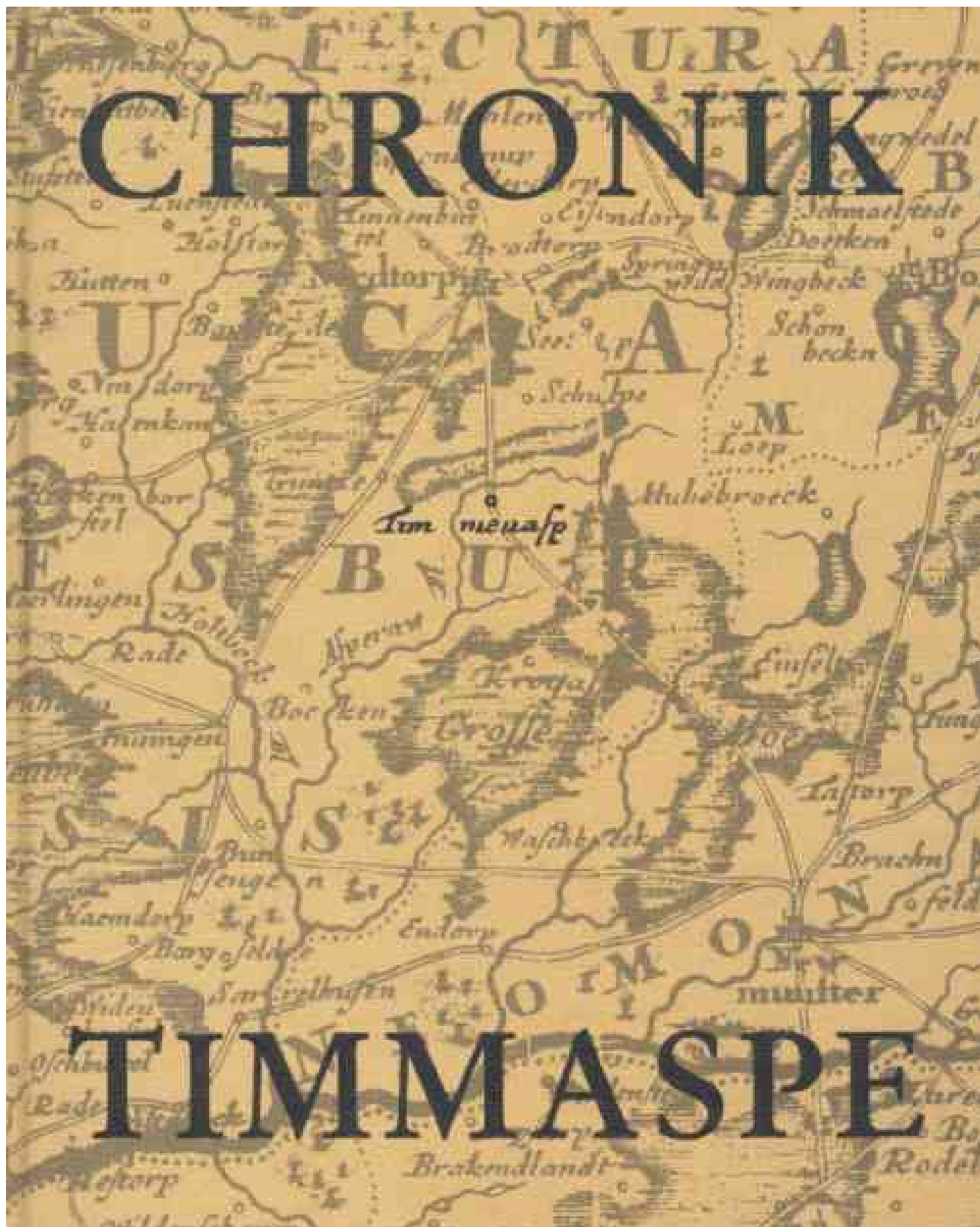


Chronik der Gemeinde Timmaspe

Von den vorgeschichtlichen Anfängen bis in die Weimarer Republik
Zusammengestellt von Jürgen Struck 1992



CHRONIK
DER GEMEINDE
TIMMASPE

Von den vorgeschichtlichen Anfängen
bis in die Weimarer Republik

von

Jürgen Struck

1992

Inhaltsübersicht

Seite

Geleitwort	5
Vorwort	5
Teil A. Vom alten Siedlungsraum um Timmaspe und von den Spuren früher Bewohner	9
I. Die Entstehung des Festlandsockels: Klima und Wasserverhältnisse im Eiszeitalter (700000–10000 v. Chr.)	9
II. Die Spuren der letzten Vereisung in der Umgebung von Timmaspe	11
a) Die Tätigkeit der Gletscher	11
b) Skizze und Erläuterung der wesentlichen Spuren der Eiszeit um Timmaspe	12
III. Die Nacheiszeit	14
IV. Die vorgeschichtlichen und frühgeschichtlichen Bauern	16
a) Funde auf der Timmasper Feldmark	16
b) Die Jungsteinzeit	19
c) Die Bronzezeit	21
d) Die Eisenzeit	26
Fundstellen auf der Timmasper Flur	29
V. Die Siedlungslücke	33
Teil B. Die Entwicklung des Dorfes und der Flur nach der Siedlungslücke bis nach 1920	35
I. Die Neubesiedlung der Timmasper Flur und die Gründung des Dorfes	35
II. Die Abwehr der Wendeneinfälle	39
III. Die Entwicklung der Siedlung zu einem holsteinischen Bauerndorf	40
IV. Die erste urkundliche Erwähnung des Dorfes Timmaspe von 1320	42
a) Die Überlassungsurkunde des Ritters Marquard	44
b) Die Bestätigungsurkunde des Grafen Gerhard	45
V. Die Entwicklung der Landwirtschaft von 1200–1700	46
a) Die Entwicklung des Pfluges	47
b) Das Getreide	48
c) Gemüse, Obst und Honig	50
d) Die Heide	50
e) Die Wiesen	51
f) Die Verkehrslage unseres Ortes	51
g) Kriegszeiten: Auswirkungen auf die Landwirtschaft	53
1. Die Schlacht bei Hemmingstedt (1500)	53
2. Der Kaiserliche Krieg (1627–1629)	54
3. Der Schwedenkrieg (1643–1645)	55
4. Der Polackenkrieg (1657–1660)	56

VI. Die landwirtschaftliche Lage des Dorfes ab 1724	57
a) Das neue Erdbuch	57
b) Die Bedeutung der Wiesen	60
c) Das Wohn- und Wirtschaftsgebäude	61
d) Die Viehhaltung	62
1. Die Pferde	62
2. Die Rinder	63
3. Die Schweine	64
4. Die Schafe	64
e) Neue Wege zur Verbesserung der Erträge in der Landwirtschaft	64
VII. Die Aufhebung des Flurzwanges	65
a) Vorbereitende Maßnahmen zur Reform	65
b) Protokoll des ersten Einkoppelungsvergleichs von 1785/86 mit den Bestimmungen zur Verteilung	66
c) Der weitere Verlauf der Agrarreform	70
d) Die Folgen der Feldverteilung	71
e) Die Entstehung der Kricklandschaft	71
f) Die Franzosenzeit (1808–1814)	72
VIII. Die Herauslösung Schleswig-Holsteins aus dem dänischen Gesamtstaat und Timmaspe zu dieser Zeit	79
a) Entstehung des deutsch-dänischen Gegensatzes	79
b) Timmaspe nach der Erhebung	80
c) Schleswig-Holstein als preußische Provinz	81
d) Wie man um 1870 in Timmaspe lebte	82
1. Von der Kleidung	84
2. Wie das Leinen um 1880 gemacht wurde	85
3. Vom Brotbacken	86
4. Von der Buttergewinnung	86
5. Inventarliste einer 3/4 Hufe in Timmaspe von 1861	87
6. Die Kultivierung der Ilooheide	93
7. Ringreiten oder Rolandreiten	94
8. Bilder aus Timmaspe um 1900	95
9. Unser Dorf um 1910	99
10. Wie Bauernvogt und Gemeindevertreter gewählt wurden	100
11. Eine Bauernstelle in Timmaspe	103
IX. Aus Timmaspe in der Weimarer Republik	105
a) Der 1. Weltkrieg von 1914–1918	105
b) Das Ehrenmal	106
c) Die Inflation von 1922/1923	107
Teil C. Geschichten aus Timmaspe	108
I. Erzählungen von Rudolf Wiese	108
II. Erzählungen von Otto Böttiger	119
Literaturnachweise	126